

Ampelmännchen 7 – Es ist schön, da wo wir sind



Günni: Ey Leute, heute ist ein suuper Tag! (fröhlich) Schnell raus aus der Ampel. (tut dies auch)
Wir sind nämlich alle schon total aufgeregt!

Geli: Das stimmt! Das geht bestimmt allen so, nicht wahr?!

Rolf: Nö!

Geli: Na gut, aber zumindest freuen sich alle, wie wir!

Günni: Na klar!

Rolf: Nö!

Geli: Wieso denn nicht?

Rolf: Na, denkt doch mal nach! Warum seid ihr denn so aufgeregt und freut euch so?

Günni: Was, hast du das vergessen? Na, wegen dem Urlaub.

Rolf: Nö, ich hab das nicht vergessen.

Geli: Hast Du vergessen wo wir hinwollen?

Rolf: Nö.

Günni: Nach.... Schweden!

Rolf / Geli: Nach Frankreich.

Günni: Ach so ja, Frankreich. Ich liebe Fronkreisch. (will es mit einem französischem Akzent
ausprechen)

Geli: Aber dann freuen sich doch alle auf Frankreich! Ich komme auch schon mal aus der Ampel.

Rolf: Nö!

Günni: Ach Rolf. Jetzt sei doch keine Urlaubsbremse, nur weil du nicht so gut ausländisch kannst, wie ich. Ich kann dir alles übersetzen. Ist gar nicht schwer! Zum Beispiel: „Baguette“ heißt auf deutsch „Baguette“. Oder „Croissant“ heißt auf deutsch „Croissant“. Guck. Ich kann das gut, ne?! Ist gar nicht so schwer. Wenn du übst, bist du bald genauso gut wie ich. (stolz auf seine Sprachkünste)

Geli: Die Kinder hätten das bestimmt auch gewusst, oder?

Günni: Egal, ich geh jetzt los und alle kommen mit!

Rolf: Nö!

Geli: Günni, warte doch.

Günni: Nein, nein, ich laufe schon mal los.

Geli: Aber wenn du rückwärts läufst, dann kann was passieren! (am Rand der Bühne taucht ein Polizist auf)

Günni: Nicht mir, dem furchtlosen, rückwärtslaufenden Superabenteurer auf dem Weg nach Frank.. KRACH (rennt gegen den Polizist, bevor er das Wort fertig gesprochen hat)

Polizist: Nu, wen hammer'n hier? (redet tief sächsisch)

Günni: Ähm, ähm...

Polizist: Was? Isch verschdeh disch so schlecht. Red mal n bissl deudlischer!

Günni: Geli! Rolf!

Polizist: Wie jetzt, Geli oder Rolf?

Günni: Ähm, ähm...

Polizist: Also mein Guda! So wird das nischt. Isch verschdeh disch nischt. Zeigen mir ma deine Babiere!

Günni: Papier? Tut mir Leid, ich hab meine Papier-Taschentücher zu Hause vergessen!

Polizist: Ja, unn wo is das?

Günni: Ähm. Ähm..

Geli: Warte, ich helfe Dir! (zum Polizist gewandt, ganz langsam und deutlich)

A U S D E R A A A M M P P E E E L L L. Wir kommen aus der AMPEL und wollen nach FRANKREICH, nach FRANKREICH. War das jetzt deutlich genug?

Polizist: Woas? Fronkreisch?! Bei eusch piepsts wohl!

Günni: Was hat der gesagt?

Geli: Ich glaube, der hat gesagt, dass das nichts wird!

Rolf: Sag ich doch!

Günni: Aber warum wird das denn nichts?

Polizist: Mensch, ihr seid Ambl-Männln. Die gehen doch ni ind'n Urloob! Das mach'n vielleicht de Kinner oder so, aber ihr bleibt mal scheen hier und basst uff, dass de Duristn ordentlich über de Straße komm.

Günni: Du...was?

Geli: Touristen, also Urlauber.

Polizist: Sag ich doch! Husch, husch... ab nach Hause!

Günni: (traurig) Yeahhhh nach Hause...

Rolf: Tut mir Leid!

Günni: Yeah... von wegen! Du wolltest ja die ganze Zeit nicht.

Rolf: Doch, aber ich habe gesagt, dass nicht alle aufgeregt sind und sich nicht alle freuen!

Geli: Das stimmt, aber woher wusstest Du, dass wir nicht nach Frankreich dürfen.

Rolf: Das wusste ich nicht, aber es gibt viele, die jetzt nicht weg fahren. Manche müssen arbeiten. Andere haben vielleicht nicht so viel Geld. Und einige finden es zu Hause einfach schön und bleiben da!

Günni: Yeah, da bleiben!

Geli: Meinst du das jetzt ernst Günni!

Günni: Natürlich! Hier ist mein Bett und mein Kissen, mein Quietscheentchen... Außerdem kann ich doch überall Spaß haben! Egal, wo ich auch bin, da ist ein Abenteuer drin!

Geli: Richtig! Und egal, wo ich auch bin, ist gute Laune drin!

Rolf: Aha. Egal, wo ich auch bin, ist... ähm...

Günni: ... ein roter Brummbar drin!

Geli: Günni, sei nett!

Günni: Okay! Egal, wo wir auch sind,

Geli: Gibt's Freude.

Rolf: Ja, das stimmt!